

IV. Arbeiter- und Gewerkschafter-Konferenz gegen den Notstand der Republik

23./24. März 2013

Ergebnisse aus dem Tagesordnungspunkt: Situation der Jugend

Die Krise der kapitalistischen Ökonomie, die Maßnahmen der Kriegsökonomie, d.h. die Aufhebung des Normalarbeitsverhältnisses betreffen in hohem Maße die Arbeiterjugend.

Ihre Perspektive in diesem System ist Arbeitslosigkeit, Leiharbeit und Rechtlosigkeit.

Sie erhält keine qualifizierte Ausbildung, nicht in der Schule, nicht im Betrieb. Sie wird barbarisiert. Die Militarisierung hat eine neue Qualität erreicht.

Wenn wir sie nicht der Bourgeoisie überlassen wollen, dann dürfen wir sie sich nicht selbst überlassen und auch nicht der Gewerkschaftsführung oder der Arbeiteraristokratie im Betrieb.

Um sie nicht zu kämpfen, heißt die eigene Zukunft preis zu geben und umgekehrt: Dieser Kampf geführt, sichert uns die besten Chancen, dass die Zukunft der Arbeiterklasse gehört.